



Presseerklärung

Rekonstruktion des Bürgerhauses Rampische Straße 29 durch die GHND – „Deckenfest“ zur Fertigstellung des historischen Kellergeschosses

Die GHND leistet einen eigenständigen Beitrag zum Wiederaufbau des Neumarkts als geschlossenes Ensemble durch Rekonstruktion des barocken Bürgerhauses Rampische Straße 29. Mit der Instandsetzung und Rekonstruktion des historischen Kellers und dem Setzen der Kellerdecke konnte der erste – recht aufwendige – Bauabschnitt abgeschlossen werden. Die ist Anlass für eine kleine **öffentliche Veranstaltung**:

Symbolische Grundsteinlegung und Deckenfest am 8. Dezember 2007 11:00 Uhr, zu der hiermit herzlich eingeladen wird.

Wir umreißen das Gesamtvorhaben durch einige Angaben zur Geschichte des Hauses und insbesondere zu dessen künftiger Nutzung. Der kurfürstliche und königliche Hofkoch George Merbelt ließ das 4achsige über 20 m hohe Gebäude in der nördlichen Front der damaligen Inneren Rampischen Gasse etwa 1715 durch den in Dresden nicht unbedeutenden Maurermeister George Haase errichten. Nach dem 13. Februar 1945 waren die Fassaden der Straßenfront noch erhalten, wurden aber 1956 gesprengt.

Getreu unseren Vereinszielen und den Erwartungen eines großen Teils der Dresdener Bürgerschaft wie auch vieler Gäste haben wir uns in die Pflicht genommen, hochwertig zu rekonstruieren und dabei Anspruch und Wirklichkeit nicht auseinanderklaffen zu lassen. Freilich ist eine komplette 1:1-Rekonstruktion nicht möglich; historische Vorgaben (bes. Grundrissstrukturen, Dachform, Fassadenausbildung) werden aber weitestgehend erfüllt. Der künftigen Nutzung geschuldet wird sehr behutsam modifiziert. Dadurch soll der berechtigten – und von uns immer wieder bekräftigten - Forderung, die Qualität im Baugeschehen am Neumarkt zu erhöhen, in vorbildlicher Weise Rechnung getragen werden. Dazu verpflichtet nicht zuletzt die Lage, war doch die nördliche Häuserfront mit der sich darüber erhebenden Kuppel der Frauenkirche eins der wertvollsten europäischen Stadtbilder.

Möglich geworden ist dieses anspruchsvolle Vorhaben durch Spenden ungezählter Mitglieder und Gäste. Wir werten dies dankbar als Ausdruck eines überaus bemerkenswerten bürgerschaftlichen Engagements. In der ersten Bauphase war der Baufortschritt naturgemäß von außen kaum sichtbar; dies hatte sich auf den Spendenzufluss zuletzt nicht gerade positiv ausgewirkt.

Eine Wende war zu verzeichnen durch eine Großspende in Höhe von 400.000 US-\$ von der Max-Kade-Stiftung/New York, die unter Mithilfe der Friends of Dresden zustande gekommen war. Damit wuchs die Gesamtsumme der Spenden auf 550.000 €. Die Max-Kade-Stiftung, die in besonderem Maße internationalen Austausch von Studenten und

Geschäftsführender
Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Jürgen Borisch

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Wilsdruffer Str. 25 – 27
01067 Dresden

Telefon: (03 51) 4 96 51 50
(03 51) 4 96 51 54
Fax: (03 51) 4 96 51 51
E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet:
<http://www.neumarkt-dresden.de>

<http://www.rampische29.de>
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 312 013 0310, BLZ 850 503

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Wissenschaftlern fördert, ermöglicht so in Abstimmung mit der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ Dresden das Errichten von Wohnungen für deutsche und ausländische Musikstudenten und Gastdozenten.

Darüber hinaus sind im Gebäude, das sich als „Durchhaus“ von der Rampischen Straße bis zur Salzgasse erstreckt, Geschäftsstelle und Ausstellungsräume der GHND sowie im EG ein Café vorgesehen. Mit hochwertiger Dresdner Gastronomie wird in gewisser Hinsicht an die Profession des Bauherrn angeknüpft: George Merbelt war Hofkoch (unser Durchhaus hat auch einen Hof!). Mit der Nutzung durch Musikstudenten wird – nun aber tatsächlich – angeknüpft an eine Tradition am Neumarkt; hier waren zwei bedeutende Musikschulen ansässig.

Damit das hochgesteckte Ziel erreicht werden kann, ist die GHND auf weiteren Spendenfluss angewiesen. Die GHND bittet weiterhin darum, die noch bestehende Finanzierungslücke durch großzügige Spenden schließen zu helfen. In einer Bausteinbriefaktion können Bausteine für das Haus, gestaffelt in Höhen zwischen 10,- und 10.000,- €, erworben werden.

Wir sehen die symbolische Grundsteinlegung am 8.12.2007 als einen ersten „Meilenstein“ auf unserem Weg an. Seien Sie dabei! Nach der bescheidenen Feierstunde besteht die Möglichkeit, die wiederhergestellten Keller in Augenschein zu nehmen. Seien Sie uns und unseren Zielstellungen weiterhin gewogen!

Unser Spendenkonto: Ostsächsische Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00
Kontonummer: 312 014 0472, Stichwort Bausteinbrief

Vorstand der GHND

Dresden, 5. Dezember 2007

Geschäftsführender
Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Jürgen Borisch

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Wilsdruffer Str. 25 – 27
01067 Dresden

Telefon: (03 51) 4 96 51 50
(03 51) 4 96 51 54
Fax: (03 51) 4 96 51 51
E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet:
<http://www.neumarkt-dresden.de>

<http://www.rampische29.de>
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 312 013 0310, BLZ 850 503